



17.12.2015 12:11 CET

Immer auf Empfang – wie die Ohren uns im täglichen Leben begleiten

FGH, 2015 – Das Hören spielt in fast allen Situationen des täglichen Lebens eine elementare Rolle. Dabei müssen die Ohren häufig auch sehr anspruchsvolle akustische Aufgaben meistern, die das empfindliche Sinnesorgan vor echte Herausforderungen stellen. Denn immer wenn es laut wird oder verschiedene Geräuschquellen gleichzeitig auftreten, kann das Verstehen schnell schwierig werden. Das trifft teilweise sogar für das funktionierende Gehör zu. Aber gerade bei beginnenden Hörminderungen sind es diese geräuschvollen Situationen, in denen das Zuhören anstrengend oder sogar ganz unmöglich wird. Deshalb schieben die meisten Menschen ihre Verständigungsprobleme gerne auf den Umgebungslärm oder sie

glauben, dass ihre Mitmenschen undeutlich sprechen und nuscheln. Eine häufige Ursache sind aber tatsächlich Hörminderungen. Gewissheit über das persönliche Hörvermögen liefert nur der qualifizierte Hörtest bei einem Hörakustiker.

Denn so leistungsfähig und vielseitig das menschliche Gehör auch ist, es unterliegt einem natürlichen Verschleiß, der im Laufe der Zeit wichtige Funktionen wie das selektive und räumliche Hören sowie die Fähigkeit zur Kommunikation mit den Mitmenschen nach und nach beeinträchtigt. Bei Gesprächen und Unterhaltungen in der Familie, unter Freunden und der Verständigung im Job kommt es darauf an, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und das vielfach bei gleichzeitigen Störgeräuschen. Diese Fähigkeit des selektiven Hörens beansprucht das gesamte komplexe menschliche Hörvermögen und setzt reibungsloses Funktionieren voraus. Demgegenüber ist das räumliche Hören für einen großen Teil der menschlichen Orientierungsfähigkeit verantwortlich. Während die Augen nur das zeigen, was man gerade im Blickfeld hat, übernehmen die Ohren unter schwierigen Sichtverhältnissen oder im Dunkeln sogar die gesamte Orientierung. Damit warnen sie vor herannahenden Gefahren und geben Sicherheit im Straßenverkehr, in der Dunkelheit, in unbekannter Umgebung und im Umgang mit den Mitmenschen.

Somit berührt gutes Hören nahezu alle Lebensbereiche und ist ein wesentlicher Faktor für Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein. Denn wer gut hört, muss nicht befürchten, etwas nicht oder falsch zu verstehen und ständig nachfragen zu müssen. Irritierende und störende Missverständnisse treten nicht auf und Stress und Versagensängste, die langfristig das Lebensgefühl und auch die Gesundheit beeinträchtigen können, entstehen gar nicht erst.

Daher ist es umso wichtiger, dass die Menschen sich der Bedeutung ihres Gehörs bewusst sind und verantwortungsbewusst damit umgehen. Neben dem Lärmschutz zählen dazu die regelmäßigen Hörtests bei einem Hörakustiker. Denn nur so ist es möglich, beginnende Hörschwächen zu erkennen und zum richtigen Zeitpunkt etwas dagegen zu unternehmen. Die [Fördergemeinschaft Gutes Hören](#) setzt daher auf systematische Hörprävention. Dazu zählen die gezielte Aufklärung über die Wichtigkeit des Hörens und die Gefahren des Hörverlusts sowie regelmäßige Hörtests mindestens einmal im Jahr, auch dann, wenn man glaubt noch gut zu hören.

Die professionelle Überprüfung des Hörvermögens bieten die FGH

Partnerakustiker grundsätzlich kostenfrei an. Die bundesweit rund 1.500 FGH Meisterbetriebe sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt und zu finden im Internet unter: www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis:
"FGH"

Bessere Kommunikation und mehr Lebensqualität durch moderne Hörakustik - die Fördergemeinschaft Gutes Hören informiert bundesweit und vermittelt Hörexperten

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernen Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen meistens nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Freiwillige Mitglieder in der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind deutschlandweit rund 1.500 Meisterbetriebe für Hörakustik. Das gemeinsame Ziel der FGH Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des

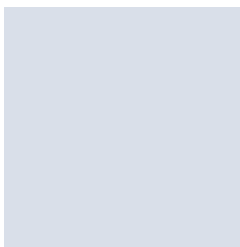
Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal www.fgh-info.de bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen bestellt und schnell ein FGH Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH Partner suchen. Die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft stehen für eine große Auswahl von Hörlösungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

Fördergemeinschaft Gutes Hören im Internet:

www.fgh-info.de

Kontaktpersonen



Karsten Mohr

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@fgh-info.de

0511 763336680